

Ritterorden spendet einmal mehr für Tonndorfer Kinderheim

Der Weberhof in Tonndorf bekommt von den St.-Georg-Mitgliedern 1000 Euro für seine nächste Bewegungstour

Michael Grübner

Aktualisiert: 29.12.2020, 07:00



Der Deutsche Ritterorden St. Georg überraschte im August den Weberhof Tonndorf auf dessen Sommertour mit Grillfesten in Rosa und Rockhausen.

Foto: Reinhard Kurz

Tonndorf. Die Ritter bleiben dem Weberhof treu: Der Deutsche Orden St. Georg überwies auch in diesem Jahr wieder in den letzten Dezembertagen eine 1000-Euro-Spende an das private und staatlich anerkannte Kinderheim in Tonndorf, das mit tiergestützter Pädagogik arbeitet.

Die ursprünglich geplante Scheckübergabe vor Ort musste diesmal ausfallen, wie auch diverse andere weihnachtliche Spendenaktionen auf dem Weberhof. Denn der befindet sich nach einem bestätigten Corona-Verdachtsfall seit einigen Tagen komplett in Quarantäne.

Mit dieser Spende unterstützt der Ritterorden die „Bewegungstouren“, die seit mehr als 15 Jahren zum Sommerferien-Programm des Weberhofes gehören. Mit Planwagen sowie Zug- und Reitpferden gehen Kinder, Jugendliche und Betreuer für zwei Wochen auf große Fahrt, die Stationen sind vorher genau ausgetüfelt.

Der Tross nimmt meist Feld- und Waldwege und übernachtet meist auf Wiesen, deren Besitzer vorher ihr Okay gaben, im selbst errichteten Camp. Dank der 1000 Euro von St. Georg haben die Weberhof-Verantwortlichen um Gründerin Andrea Krug aber mehr Spielraum, können auch mal eine Übernachtung auf einem kommerziellen Zeltplatz oder in einer Jugendherberge eintakten oder Angebote wahrnehmen, für die Eintrittsgeld notwendig ist.

Den Kontakt zum Ritterorden verdankt der Weberhof quasi einer „Nachbarschaftshilfe“: Dennis Gollhardt, der als Komtur für Norddeutschland eine wichtige Rolle im Orden bekleidet, wohnt in Tonndorf. red